**Thema I: Weltreligionen**

* **5 Weltreligionen**
* **Symbole**
* **Gründer/Stammväter/Heilige/Gottheiten**
* **Unterschiede (Monotheismus, Buchreligionen)**
* **Kleidung**
* **Gebetshäuser**
* **Leben nach dem Tod**
* **Feste/Gebote/Fasten**
* **Pilgerreisen/Heilige Stätten**

**Thema II: Partnerschaft**

* **Typisch Mann/typisch Frau (Stereotypen, Vorurteile)**
* **Erziehung weiblich/männlich: Erziehungsziele für Mädchen und Jungs früher und heute**
* **Traummann/Traumfrau**
* **Was zählt wirklich, um eine Partnerschaft zu erhalten? (Verhaltensweisen, Einstellungen)**
* **Gründe für das Scheitern von Partnerschaften**
* **Lösungen für Probleme in der Partnerschaft (auch anhand von Fallbeispielen)**
* **Was ändert sich für die Kinder im Trennungsfall – worunter leiden Kinder?**
* **Welche Verhaltensweisen zeigen Trennungskinder?**
* **Die Ehe für alle**
* **Wozu verpflichten sich die Partner? (Gesetzestext)**
* **Bedeutung für Staat und Gesellschaft**
* **Notwendigkeit der Regelung**

**Thema III: Autorität**

* **Definitionen**
* **Amtsautorität/Personenautorität (Unterschiede, Beispiele)**
* **Positive und negative Autorität (Beispiele)**
* **Autoritätsmissbrauch allgemein**
* **Autoritätsmissbrauch im 3. Reich (Erkennen von Fotos Diktator A.H.)**
* **Widerstand im 3 Reich, Weiße Rose, Hans und Sophie Scholl und ihre Geschichte**
* **Wann muss man sich gegen Autoritätsmissbrauch wehren?**
* **Legale Mittel gegen Autoritätsmissbrauch**

**Thema IV: An Grenzen kommen**

* **An welche Grenzen stoßen Menschen?**
* **Grenzfälle: Texte „Die Sache mit Christoph“, „Mondscheinkinder“**
* **Über den Tod nachdenken: Die vier Stufen der Trauerbewältigung**
* **4 Stufen nennen**
* **Auf Situationen beziehen**

**Thema V: Arbeit und Freizeit**

* **Warum arbeiten Menschen (Soziales Engagement, Selbstbestätigung, Unterhalt der Familie/Überleben, Hobby**
* **Zuordnen von**
* **Caritas, Freiwillige Feuerwehr Kirche**
* **Lohnarbeit, Akkordarbeit, Fließbandarbeit**
* **Bastelarbeit, Gartenarbeit**
* **Warum wollen Menschen „aussteigen“ aus der Leistungsgesellschaft?**
* **Ausstieg – wie kann er aussehen?**
* **Gründe für eine Lehrstelle nach der Schule**
* **Sich fit halten**

**Hefteinträge zu den einzelnen Themen:**

**Zu I**

**Weltreligionen**

* **Christentum, Judentum, Islam, Buddhismus, Hinduismus**

|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
|  | **Christen-tum** | **Judentum** | **Islam** | **Buddhis-mus** | **Hindu-****ismus** |
| **Gebetshäuser** | **Kirche** | **Synagoge** | **Moschee** | **Klöster****Schreine** | **Statuen,****Krypten** |
| **Gründer/****Stammväter** | **Christus/****Abraham** | **Abraham** | **AbrahamDer Prohet** | **Gautama****Siddharta** | **Unbekannt****Viele Götter** |
| **Unterschiede** | **Mono-****Theistisch****Buchreligion: Bibel altes und neues Testament** | **Mono-****Theistisch****Buchreligion: Altes Testament, Thora** | **Mono-****Theis-tisch: Koran** |  |  |
| **Fasten** | **Freitag****Karfreitag****Aschermittwoch****Kein Fleisch** | **Koscher essen,****kein Schwein****Ramadan** | **Halal****Kein Schwein****Kein Alkohol** | **Sparsam, zurückhaltend ernähren****Meditation****Nirwana** | **Kuh ist heilig** |
| **Pilgerorte** | **Jerusalem****Vatikan/Rom****Heiliges Grab** | **Klage-mauer** | **Mekka****Kaaba** | **Berge,****Klöster** |  |
| **Feste** | **Weihnachten, Ostern** | **Laub-hütten-fest****Bar Mizwah** | **RamadanZucker-fest** |  |  |
| **Symbole** | **Kreuz** | **7-armiger Leuchter** | **Symbol in arabischer Schrift****Halbmond/Stern** | **Buddha oder Jin/Jang** | **Das „Om“** |
| **Name Gottes** | **Gott, Christus** | **Jahwe** | **Allah** |  |  |

**Christentum, Judentum und Islam haben viele Gemeinsamkeiten:**

* **Buchreligionen**
* **Monotheistische Religionen**
* **Abraham ist der Stammvater**

**Zu II**

1. **Typisch Mann/typisch Frau**

**Stereotypen und Vorurteile**

**Mann: Fußball, Auto, Biertrinker, macht nichts im Haushalt, hört nicht zu, rennt bei Problemen weg, kümmert sich nicht um die Kinder, schlechtes Benehmen, zeigt keine Gefühle**

**Frau: telefoniert stundenlang, geht shoppen, braucht lang im Bad, im Vordergrund stehen Schminken, Schuhe, Kleidung, möchte alles ausdiskutieren, emotional, kann nicht einparken**

1. **Erziehung früher und heute**

**Erziehung früher:**

|  |  |
| --- | --- |
| **Mädchen** | **Jungen** |
| **Rosa, weiß, gelbe Kleidung** | **Grün, blaue Kleidung** |
| **Kleidchen** | **Hose** |
| **Nicht schmutzig machen, niedlich aussehen** | **Ordnung nicht so wichtig, Jungs dürfen sich schmutzig machen** |
| **Dürfen Emotionen zeigen** | **Dürfen nicht weinen** |
| **Puppen, Puppenküche** | **Autos, Eisenbahn, Technik** |
| **Gehen mit Mutter einkaufen** | **Gehen mit Vater zum Fußball, Auto** |
| **Sich um Geschwister kümmern** |  |

**Ziel: Haushalt, Kindererziehung Versorgung der Familie, Schutz**

 **Erziehung heute:**

**Kleidung relativ unabhängig, jedoch bekommen Kinder immer noch die Spielsachen wie früher, Kleidung wird praktisch, Erziehung soll zur selbstständigen Lebensgestaltung führen**

1. **Traummann/Traumfrau**

**reich üppige Formen**

**gepflegt humorvoll**

**schlank lange Haare**

**groß verständnisvoll**

**gutes Benehmen nicht einengend**

**einfühlsam, treu**

**Beschützer**

**Usw. (eigene Vorstellungen)**

1. **Verhaltensweisen, die eine Beziehung stärken und zu einer dauerhaften Beziehung führen**

**Treue**

 **Liebe Verständnis**

 **Gemeinsam- Ehrlichkeit**

 **keiten**

 **Einfühlungsvermögen Respekt**

 **Toleranz**

1. **Gründe für das Scheitern von Beziehungen**

**Untreue Auseinander**

 **Gelebt (keine**

**keine Liebe mehr Gemeinsamkeit)**

**Woran**

**scheitern**

**Beziehungen?**

**Kinder Alkohol/Drogen**

**Arbeitslosigkeit Vertrauensmissbrauch**

 **Krankheit**

**(usw.)**

1. **Lösungsmöglichkeiten bei Partnerschaftsproblemen (An wen kann man sich wenden?**

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Gespräch suchen** | **Mit guten Freunden sprechen** | **Familienrat** |
| **Arzt** | **Psychologe** | **Partnerschaftsberatung** |
| **Kirche** |  |  |

1. **Trennungskinder (Scheidungskinder)**
* **Verlust des Umfelds**
* **Verlust der Freunde/Schulkameraden**
* **Verzicht auf einen Elternteil (Gespräche)**
* **Geldprobleme (Klassenfahrt, Kleidung, Urlaub, eigenes Zimmer)**
* **Eltern spielen sich gegenseitig aus (Verwöhnen, Beschimpfungen des anderen Elternteils)**
* **Neuer Lebensgefährte eines Elternteils (Stiefeltern)**
1. **Verhaltensweisen von Scheidungskindern (Woran erkennt man, dass es einem Scheidungskind nicht gut geht?)**
* **Rückzug vor Freunden**
* **Aggression**
* **Schlechte Noten**
* **Unkonzentriert**
* **Schule schwänzen**
* **Unordentliche Kleidung**
* **Ungepflegtes Äußeres**
* **Verändertes Verhalten**
* **Missbrauch von Suchtmitteln**
1. **Ehe für alle (neu)**
	1. **Bezieht sich auf gleichgeschlechtliche Beziehungen**
	2. **Gesetzestext**

2. § 1353 Absatz 1 Satz 1 wird wie folgt gefasst:„Die Ehe wird von zwei Personen verschiedenen oder gleichen Geschlechts auf Lebenszeit geschlos-sen

Die **„Ehe für alle“** bzw. „Öffnung der Ehe“, wie die Einführung eines Rechts auf Eheschließung für gleichgeschlechtliche Paare oft genannt wird, bedeutet die Gewährung gleicher Rechte und die volle rechtliche Anerkennung gleichgeschlechtlicher Partnerschaften seitens des Staates. Es wird damit die Erwartung verbunden, dass sie auch zu einem Abbau der [Diskriminierung](https://de.wikipedia.org/wiki/Diskriminierung) [homosexueller](https://de.wikipedia.org/wiki/Homosexualit%C3%A4t) Menschen in der Gesellschaft beiträgt.

**§ 2 Partnerschaftliche Lebensgemeinschaft**

Die Lebenspartner sind einander zu Fürsorge und Unterstützung sowie zur gemeinsamen Lebensgestaltung verpflichtet. Sie tragen füreinander Verantwortung.

* 1. **Bedeutung für Staat und Gesellschaft**
* **Staat muss in Notlagen nicht zahlen, der Partner trägt zunächst die Verantwortung**
* **Stellung in der Gesellschaft: Anerkennung der Partnerschaft**
	1. **Notwendigkeit der Entscheidung**
* **Einschränkung von sex. Übertragbaren Krankheiten (AIDS)**
* **Keine heimlichen Treffen**
* **Anerkennung in der Gesellschaft**
* **Homosexuelle nicht mehr ausgeschlossen, dürfen nicht diskriminiert werden**

**Zu III**

1. **Autorität Definitionen**

[auf Leistung oder Tradition beruhender Einfluss einer Person oder Institution und daraus erwachsendes Ansehen](http://www.duden.de/rechtschreibung/Autoritaet#Bedeutung1)

[Persönlichkeit mit maßgeblichem Einfluss und hohem [fachlichem] Ansehen](http://www.duden.de/rechtschreibung/Autoritaet#Bedeutung2)

**Synonyme zu *Autorität***

* [Achtung](http://www.duden.de/rechtschreibung/Achtung), [Anerkennung](http://www.duden.de/rechtschreibung/Anerkennung), [Ansehen](http://www.duden.de/rechtschreibung/Ansehen), [Einfluss](http://www.duden.de/rechtschreibung/Einfluss), [Führungskraft](http://www.duden.de/rechtschreibung/Fuehrungskraft), [Führungsqualität](http://www.duden.de/rechtschreibung/Fuehrungsqualitaet), [Geltung](http://www.duden.de/rechtschreibung/Geltung), [Gewicht](http://www.duden.de/rechtschreibung/Gewicht_Druck_Bedeutung_Ansehen), [Kompetenz](http://www.duden.de/rechtschreibung/Kompetenz), [Macht](http://www.duden.de/rechtschreibung/Macht), [Respekt](http://www.duden.de/rechtschreibung/Respekt); (gehoben) [Wertschätzung](http://www.duden.de/rechtschreibung/Wertschaetzung); (bildungssprachlich) [Nimbus](http://www.duden.de/rechtschreibung/Nimbus), [Prestige](http://www.duden.de/rechtschreibung/Prestige), [Prominenz](http://www.duden.de/rechtschreibung/Prominenz), [Reputation](http://www.duden.de/rechtschreibung/Reputation)
* [Experte](http://www.duden.de/rechtschreibung/Experte), [Expertin](http://www.duden.de/rechtschreibung/Expertin), [Fachgröße](http://www.duden.de/rechtschreibung/Fachgroesze), [Fachmann](http://www.duden.de/rechtschreibung/Fachmann), [Fachfrau](http://www.duden.de/rechtschreibung/Fachfrau), [Kapazität](http://www.duden.de/rechtschreibung/Kapazitaet), [Kenner](http://www.duden.de/rechtschreibung/Kenner), [Kennerin](http://www.duden.de/rechtschreibung/Kennerin), [Könner](http://www.duden.de/rechtschreibung/Koenner), [Könnerin](http://www.duden.de/rechtschreibung/Koennerin), Kundiger, Kundige, Meister [seines Fachs], Meisterin [ihres Fachs], [Respektsperson](http://www.duden.de/rechtschreibung/Respektsperson), [Sachkenner](http://www.duden.de/rechtschreibung/Sachkenner), [Sachkennerin](http://www.duden.de/rechtschreibung/Sachkennerin), [Sachkundiger](http://www.duden.de/rechtschreibung/Sachkundiger), [Sachkundige](http://www.duden.de/rechtschreibung/Sachkundige), [Sachverständiger](http://www.duden.de/rechtschreibung/Sachverstaendiger), [Sachverständige](http://www.duden.de/rechtschreibung/Sachverstaendige), [Spezialist](http://www.duden.de/rechtschreibung/Spezialist), [Spezialistin](http://www.duden.de/rechtschreibung/Spezialistin); (bildungssprachlich) [Koryphäe](http://www.duden.de/rechtschreibung/Koryphaee_Experte_Taenzerin)
1. **Formen von Autorität**

**Amtsautorität: Personen, die aufgrund ihres Amtes, ihrer gesetzlichen Stellung Macht ausüben; für Menschen verpflichtende Autoritäten**

**z.B. Richter, Polizist, Lehrer, Rektor, Staatsorgane**

**Personenautorität: Personen, die man selbst aufgrund ihrer Leistungen und Vorbildwirkung anerkennt**

**z.B. Eltern, Verwandte, Trainer, Schauspieler, Sportler, Freunde, Lehrer, Vertrauenslehrer**

1. **Positive und negative Autorität**

|  |  |
| --- | --- |
| **Positiv** | **Negativ** |
| **Unterstützung (Eltern)** | **Unterdrückung (Staat)** |
| **Beratung (Trainer)** | **Ungerechte Behandlung (Lehrer)** |
| **Schutz (Polizei)** | **Gewalt (Polizei)** |
| **Wissensvermittlung (Lehrer)** | **Willkür (Behörden, Richter)** |

1. **Willkür im 3. Reich**
* **Adolf Hitler, Diktator im 3. Reich in Deutschland**
* **Verfolgung von Minderheiten, Juden, anders Denkenden, Homosexuellen, Behinderten**
* **Ermordung von Millionen von Menschen**
1. **Widerstand im 3. Reich (Arbeitsblätter und Bilder im Anhang)**
* **Geschwister Scholl (Hans und Sophie Scholl)**
* **Weiße Rose: Widerstandsbewegung von Studenten**
* **Geschichte der Widerstandsbewegung (Arbeitsblätter im Anhang)**
* **Weiße Rose rief durch Flugblätter zum gewaltfreien Widerstand gegen das 3. Reich auf; sie klärten auf über die Willkür und Kriegshetze A.Hiltlers**

**Bei der Verteilung eines Flugblattes im Treppenhaus der Münchner Universität wurde Sopie von einem Hausmeister verraten und ohne Prozess zusammen mit ihrem Bruder hingerichtet**

1. **Wann muss man sich gegen Autoritätsmissbrauch wehren?**
* **Ungerechtigkeit**
* **Willkür**
* **Menschenrechtsverletzungen**
* **Verfolgung (politisch, ethnisch, Minderheiten, religiös)**
* **Unterdrückung**
* **Verletzung staatlich garantierter Rechte (Meinungsfreiheit, Glaubensfreiheit, Versammlungsfreiheit)**
* **Gewalt gegen Kinder/Missbrauch**
1. **Legale, gewaltfreie Möglichkeiten gegen Autoritätsmissbrauch vorzugehen**

**Bürgerinitiative**

**Demonstration Anzeige**

 **Vorgesetzter Rektor**

 **Aufrufe Presse/Internet**

 **Hilfsorganisationen**

**Zu IV: An Grenzen kommen**

**1. Menschen stoßen an Grenzen**

 **Intelligenz**

**Gesundheit**

**Tod eines Krankheit**

**Angehörigen des**

 **Partners**

**Arbeitslosigkeit Suchtmittel**

**2. Fallbeispiele (Arbeitsblätter lesen und Fragen beantworten**

* **Mondscheinkinder**
* **Die Sache mit Christoph**

**3. An Grenzen kommen: Ungewollte Schwangerschaft (Jugendliche)**

**a) An wen kann man sich wenden:**

* **Eltern/Freunde**
* **Lehrer**
* **Vertrauenslehrer**
* **Arzt**
* **Gesundheitsamt**
* **Donum vitae (Organisationen)**
* **Kirche**

**b) Welche Möglichkeiten stehen Dir offen?**

* **Zur Adoption freigeben**
* **Pflegeeltern**
* **Teilpflegschaft (z.B. Vormittag bei Pflegefamilie, damit die Schule beendet werden kann)**
* **Babyklappe (anonymes Abgeben des Kindes in einem Krankenhaus)**
* **Moses Projekt (anonyme Geburt)**
* **Von sozialen Organisationen Unterstützung suchen**
* **Schwangerschaftsabbruch**

**c) Regelungen zu Schwangerschaftsabbruch in Deutschland § 218**

* **Bis zur 12. Woche straffrei**
* **Nach Beratung durch berechtigte Organisation (nicht der durchführende Arzt); z.B. Donum vitae, Gesundheitsamt**
* **Zeit zwischen Beratung und Abbruch**

**d) Gründe, die gegen einen Schwangerschaftsabbruch sprechen**

* **Religion: Du sollst nicht töten (Leben je nach Religion definiert)**
* **Ethisch: Jeder hat Recht auf Leben**
* **Persönlich: man bereut den Entschluss; vielleicht bekommt man später keine Kinder mehr**

**4. Über den Tod nachdenken (4 Phasen der Trauerbewältigung)**

* **Nicht-Wahrhaben-Wollen**
* **…**
* **…**
* **…**

**Zu V: Arbeit und Freizeit**

1. **Warum arbeiten Menschen? (Gründe und Zuordnungen von Arbeit)**

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Lebensgrundlage/Familie****ernähren** | **Soziales Engagement** | **Freizeitgestaltung** |
| **Lohnarbeit** | **Freiwillige Feuerwehr** | **Bastelarbeit** |
| **Akkordarbeit** | **Caritas** | **Gartenarbeit** |
| **Nachtschicht** | **Ehrenamt Kirche** | **Kaninchenzuchtverein** |

1. **Gründe für einen Ausstieg aus dem Alltag**
* **Mobbing/Ellenbogengesellschaft/Leistungsgesellschaft**
* **Überlastung**
* **Krankheit**
* **Trennung vom Partner**
* **Neuorientierung**
1. **Wie kann ein Ausstieg aus dem Alltag aussehen?**
* **Auswandern**
* **Andere Stadt**
* **Anderer Beruf**
* **Neue Freunde/Familie**
* **Neue Hobbys**
1. **Sinnvolle Freizeitgestaltung bei Jugendlichen**
* **Gemeinnützige Arbeit/Ehrenamt**
* **Feuerwehr**
* **Sportvereine**
* **Kleine Tätigkeiten zur Verbesserung des Taschengeldes (Babysitten, Zeitung austragen)**
* **Lesen**
* **Mit Freunden ins Kino gehen**
1. **Gründe für eine Lehrstelle (sinnvolle Ausbildung) nach der Schule**

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| **Eigene Bedürfnisse** | **Auf etwas sparen** | **Unabhängigkeit von den Eltern** | **Mitreden können** |
| **Sinn im Leben finden** | **Keine Langeweile** | **Selbstbestätigung** | **Ansehen in der Gesellschaft** |
| **Familie gründen** | **Eigene Wohnung** | **Führerschein Auto** | **Zukunftsplanung** |

1. **Gründe, sich fit zu halten und etwas für seine Gesundheit zu tun**
* **Weniger Probleme in der Arbeit**
* **Ansehen in der Gesellschaft, wenn man gut aussieht**
* **Partnersuche**
* **Nicht der Solidargemeinschaft auf der Tasche liegen (Raucher)**
* **Freizeitgestaltung mit Freunden möglich**
* **Kein Außenseiter sein**
* **Kein Mobbing wegen der Figur**